

Freigabe des Releases 6.16

Hiermit wird der Software Release 6.16 für die ICT Systeme 46 / 88 / 880 freigegeben.

Beim Release 6.16 handelt es sich im wesentlichen um ein Bug-fix Release, die Inhalte sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Firmware ICT 46

File: ICT46_V2.16_rc002.fwr

Firmware ICT 88

File: ICT88_V2.16_rc002.fwr

Firmware ICT 880 (rack)

File: ICT880_V2.16_rc002.fwr

Firmware VoVPN-Gateway

File: ictgw_v116_rc8.fwr

WIN-Tools

File: 7.16

Liste der Fehlerbeseitigungen und Änderungen von Release 6.10 auf Release 6.16

Nr.	Änderung / Bugfixing
SIP Anpassungen	
1.	Unterstützung des STUN Protokolls Je SIP Provider werden 2 individuelle STUN – Server – mit autom. Fallback unterstützt.
2.	SIP Registrierung fehlerhaft Es werden jetzt unterschiedliche Registrierungen zu der selben IP-Adresse unterstützt.
3.	Zwei SIP Provider mit identischen Login Namen - Belegung schlug fehl Es sind jetzt zwei verschiedene SIP Provider mit identischen Login-Namen konfigurierbar.
4.	Unterstützung mehrere Registrierungen bei einem Provider Zusätzliche Ergänzung für Polen: Es ist jetzt wieder möglich (per Einrichter) 10 verschiedene Rufnummern unter einer Registrierung zu betreiben.
5.	SIP-Provider Rufnummern jetzt 24 stellig
6.	Unterschiedliche Probleme mit div. SIP Providern geklärt: Toplink, 1&1 und QSC
7.	Rufnummernübermittlung zum SIP-Provider bei Rufumleitung Bei Rufumleitung wird jetzt die komplette Rufnummer zum SIP-Provider übertragen
System	
8.	LCR - Verbesserungen bei Rufumleitung in Verbindung mit SIP-Providern und Leitungsbündeln
9.	Verschlechterung der IP - Sprachqualität nach einigen Tagen tritt nicht mehr auf
10.	Echo bei IPS entfernt
VoVPN - Gateway	
11.	Außenliegende Nebenstelle über IP stabilisiert
12.	Anlagenkopplung zweier ICTs über VPN stabilisiert
13.	Verbesserung der 5 möglichen VPN Tunnel
14.	Korrekte Anschaltung des Besetzttones bei belegten DSP Ressourcen Der 17. TIn, der einen DSP-Kanal benötigt, bekommt jetzt einen Besetztton
Systemtelefone	
15.	MCID (Fangen) ist jetzt mit IP-S Telefonen möglich
16.	Unterstützung des neuen Systemtelefons IP-S 400
17.	Korrekte Signalisierung der Voice Mail Funktionstaste (VMS 350) an IP-SysTels.

18.	<p>Unterstützung von IP-Telefonen / Soft-Clients oder IP-Systemtelefonen Durch den Einsatz der Module M 4 DSP und M 8 DSP können die ICT-Systeme auf maximal 16 DSP - Kanäle aufgerüstet werden. Folgende Szenarien werden unterschieden: Bei ausschließlichem Einsatz von IP-Systemtelefonen werden bis zu 16 IP-Systemtelefone empfohlen und supportet. Bei ausschließlichem Einsatz von IP-Telefonen oder Soft-Clients mit SIP-Standard werden bis zu 30 Endgeräte empfohlen und supportet.</p> <p>Anmerkungen In allen Systemen wird erst durch die Module M4 DSP oder M 8 DSP die Möglichkeit für Medienübergänge bei Telefonverbindungen zwischen herkömmlichen (TDM-Basierten) und IP-basierten Endgeräten oder Anschlüssen geschaffen. Die verfügbaren DSP-Kanäle werden dabei von den PBX-Systemen verwaltet und dynamisch für interne oder externe Verbindungen verwendet. Es liegt daher im Verantwortungsbereich der Fachhändler ein ausgewogenes Verhältnis zwischen verfügbaren DSP-Kanälen und gleichzeitig möglichen internen und externen VoIP-Verbindungen herzustellen.</p>
Qualifizierte SIP-Provider	
19.	<p>SIP-Provider: 1 & 1, Sipgate, T-Online, NicoTel, QSC (Einzelrufnummer, DDI), Toplink (Einzelrufnummer), Sipcall (CH),</p> <p>Getestete Leistungsmerkmale: Anklopfen, Makeln, Dreierkonferenz, Weitervermittlung, Rufumleitung,</p>